

"Ich gsehne überhaupt e kei Buechschtabe, ich gsehne en Ofe!"

Autor(en): **Wälti [Faccini, Walter]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 52

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

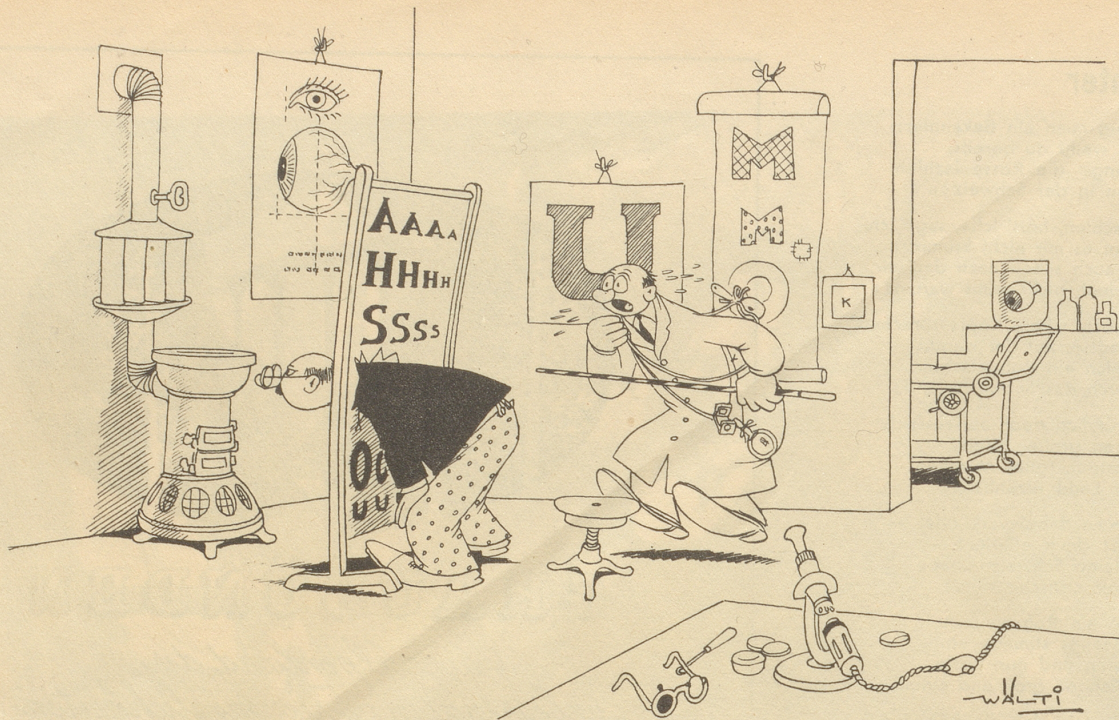
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„ich gsehne überhaupt e kei Buechschtabe, ich gsehne en Ofe!“

Pro-fascistisch!

Wohl nur, weil Moskau ein Littorio-Bündel im St. Galler-Wappen sieht. -b

Im Tram

Auf der Plattform des Trams stehen die Leute dichtgedrängt. Zwei Herren wissen nichts Besseres, als sich gegenseitig «anzusoden». So höre ich folgende nette Unterhaltung:

«Was händ Sie z'lache?»

«Das wird Sie dank wohl nüt agah!»

«Aber dänn lached Sie wenigstens nöd e so blöd!»

«Ich chann doch lache wie-n-ich will!»

«Ebe, mer lached gwöhnli eso wie mer isch!»

Die Fortsetzung entzog sich meiner Kenntnis, da ich aussteigen mußte.

Hamei

Wehranleihe

Gemäß meinen bescheidenen Verhältnissen habe ich vor Jahren ein paar Anteilscheine der Wehranleihe gezeichnet. Seither werde ich von den Banken mit Zirkularen und Prospekten für alle möglichen und unmöglichen

«Kapital-Anlagen» überschwemmt. Als ob ich es so hätte!

Am letzten Samstag abend läutet der Briefträger, drei mal wie gewohnt. Meine Frau begibt sich zum Briefkasten und bringt einen Drucksachenbrief herbei. Ich hebe den Kopf, und wie ich mich nach dem Inhalt des Schreibens erkundigen will, sagt meine Gattin: «'s isch nur en Kapitalischte-Brief!»

Wenn dem nur so wäre! Hamei

Irgendwo an der Balkanfront

soll sich folgende ergötzliche Begebenheit ereignet haben:

Eine Gruppe Freiheitskämpfer tritt aus dem Gebüsch und sieht sich angesichts einer größeren feindlichen Einheit, welche sich indessen kurzerhand anschickt, die Arme hoch zu halten als Zeichen der Ergebung. Ihrer Ohnmacht einer so großen Uebermacht gegenüber gewahr, erheben die Freiheits-

kämpfer ebenfalls die Arme, worauf ihnen aus den Reihen des übermächtigen Feindes zugerufen wird (ins Schweizerdeutsche übersetzt): «Hebed ihr euri Töppe abe, mir sind z'erschit gsi!»

E. H.

Tütlich gsait!

«Mame, was isch au das, e schpiritischtschi Sitzig?»

«Lueg Hansli, wänn euse Bappe noch de Männerchorprob nid sofort heichunnt, dänn trinkt er mit sine Kollege im ‚Leue‘ vorne e paar Goniagg. Das isch äbe e schpiritischtschi Sitzig!»

Pizzicato

Prost!

An einem Laden sieht mein Freund eine Tafel hängen: «Uetliberg hell!»

Da meint er: «Scho wieder es neus Bier!...»

h. c.

Wechselbalg

Früher: im Handeln liegt des Lebens größter Wert.

Jetzt: im Handeln liegt des Lebens größter Wert.

Karagós

FIRST QUALITY!
by Charles Michel
Temple of gourmets
Zunftthaus
z. Zimmerleuten
Zürich Limmatquai 40, Tel. 32 42 36

Gute Herrenkleider kauft man
im Spezialgeschäft.
Tuch A.G.

Arbon, Basel, Chur, Frauenfeld, St. Gallen, Glarus, Herisau, Luzern, Olten, Romanshorn, Schaffhausen, Stans, Winterthur, Wohlen, Zug, Zürich. - Depots in: Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds, Interlaken, Thun.

Canova
Seehof-Bollerei
Apéro-Bar
eine der originellsten Gaststätten
der Stadt **Zürich**
Tessiner Weine und Spezialitäten
Jede Mahlzeit ein Genuß!
Schifflandeplatz beim Nord-Süd Telefon 32 18 27